

Anwesende: Mathematik, Physik, Jura, Romanistik, Informatik, Kulturanthropologie, Biologie, Molekulare Biomedizin, SozPol, OrientAsia, VWL, Geschichte, ELW, Evangelische Theologie, Philosophie, Klassische Philologie, GeKoSka, Agrar



TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hallo! Schön, dass ihr alle da seid!

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Anmerkungen zum FID #937

Keine

Abstimmung über FID #937

Verschoben

TOP 3: Berichte aus den Fachbereichen

Mathematik

Benjamin Nettesheim (Mathematik): Wir überlegen eine Veranstaltung zu machen: Drachenfelswanderung in Kleingruppen. Wir werden aus den Regeln nicht schlau. Bei privaten Veranstaltungen gehen bis zu 100 getestete Personen, aber wir sind uns unsicher, ob sie als privat gilt, wenn sich jeder aus der Mathematik anmelden kann.

- Das FSK weiß es auch nicht. Es gibt die Empfehlung, sich beim Ordnungsamt zu melden.
- Tristan Hoffmann (GeKoSka): Man kann ein individuelles Konzept gemeinsam mit dem Ordnungsamt und dem Arbeitsschutz erarbeiten und so muss es nicht als Privatveranstaltung laufen.
- Vorgefertigte Konzepte nicht bekannt.

GeKoSka

Tristan Hoffmann (GeKoSka): Es hieß, dass Mails an die Fachschaften bzgl. der Unipräsenzveranstaltung *Meet the Rector* rausgehen.

- Das ist extrem spontan und die Einladungen kommen noch morgen früh. Nach den Beschwerden des Asta-Vorsitzes wurde die Anmeldezeit verlängert. Deshalb war es noch nicht klar, wie viele Studierende aus welchen Fachschaften dabei sein werden. Natürlich ist niemand verpflichtet dahinzukommen, aber das Rektorat freut sich auf Teilnehmer aus den Reihen der Fachschaftsvorsitzenden.

Ev. Theologie

Tim Ermatinger (Ev. Theologie): Wir arbeiten an einer Lösung unseres Bibliotheksproblems. Wie sieht es in anderen Fachbibliotheken aus? Wir haben einen Brief verfasst, aber der Mittelbau, das Professorium und das Dekanat wollen sich auch noch dazuschreiben.

- Benjamin Nettesheim (Mathematik): Ich war längere Zeit nicht da, aber soweit ich weiß, ist sie bei uns nur für die Bücherausleihe geöffnet. Sie ist aber auch kleiner als andere Fachbibliotheken.
- Unterschiedliche Anforderungen an Bibliotheken je nach Fach. Bei Problemen meldet euch bei uns und wir versuchen uns zu kümmern.

Tim Ermatinger (Ev. Theologie): Wir versuchen außerdem die Satzung umzuschreiben, um sie inklusiver für Lehramtler zu gestalten. Gibt es da Erfahrungen?

- Ilka Fisser (Informatik): Was meint ihr mit inklusiver? Wo ist das Problem bisher?
- Tim Ermatinger (Ev. Theologie): Die Lehramtler sind bei uns im Durchschnitt unzufriedener. Ein FSR-Mitglied bemängelt bspw. eingeschränkte Wahl- und Kandidaturmöglichkeiten was den Vorstand angeht. Da soll es keinen Unterschied mehr geben.
- Lehramtler sind meistens automatisch in der Lehramtsfachschaft. Ansonsten ist neben dem FSK der GoSaFK eine gute Anlaufstelle.
- Sven Zemanek (Informatik): Alle Lehramtsfachabschlusskombinationen sind in der Fachschaft Lehramt. Die Ausnahme bildet die Philologie. Auch bei verändertem „Sternchen“ dürfen sie nicht abstimmen. In der Satzung darf man aber das passive Wahlrecht zum FSR-Vorsitz etc. festlegen.
- Genau. Lehramtler sind grundsätzlich in der Lehramtsfachschaft. Bei der klass. Philologie gibt es aufgrund der geringen Größe eine Sonderregelung. Um das für eure Fachschaft zu ändern, müsste man die Fachschaftenliste angehen, das geht nicht über die eigene Satzung der Fachschaft. Ansonsten könnt ihr aber aufheben, dass sie nicht in alle Ämter gewählt werden können.

TOP 4: Berichte aus AStA und Gremien

Hinweis auf die Einladung zur Vollversammlung des BIPoC-Referats am 02.07.

TOP 5: Berichte aus dem Referat

Keine

TOP 6: Sommerveranstaltung

Meet the Rector findet vom 30.06. bis zum 02.07. sowie am Montag (05.07; dann nur online) statt. Das wurde noch etwas umgebaut, um mehr Vorbereitungszeit zu gewinnen. Bis morgen gibt es die Informationen, wie viele Studierende aus eurer Fachschaft teilnehmen. Wie alles abläuft ist nicht 100% geklärt. Es ist zunächst Einlass für die 100 ausgewählten Studierenden, die teilnehmen (an jedem Tag ein anderes Semester), und ihr kommt dann jeweils etwas später und könnt im Arkadenhof Fragen beantworten.

- Vasco Silver (Physik/Astro): Wann können wir mit den Infos rechnen? Wir haben das Problem, dass wir keine genauen Infos zwei Tage vor der Veranstaltung haben. Kommen die Infos morgen mit der Mail?
- Ja, davon gehen wir fest aus. Morgen bekommen wir die Infos, die haben wir selber noch nicht. Sobald wir Infos haben, schicken wir sie euch. Ein paar Punkte noch: Draußen und drinnen ist Maskenpflicht. Es wurde zudem versichert, dass es barrierefrei für Gehbehinderte ist. Einlass ist um 16 Uhr und 16:45 Uhr ist Einlassschluss. Davor gibt es eine Testkontrolle und die Bestätigung des Tickets und auf den festen Sitzplätzen Zettel für die Kontaktverfolgung. Nach 16:45 Uhr folgt die Talkrunde, ca. 20 Minuten lang, dann die Fragerunde, ca. 25 Minuten. Danach gibt es die Gespräche im Arkadenhof, die Fachschaftsmitglieder sollten um 17:15 - 17:30 Uhr da sein. Es wird eventuell die Möglichkeit geben, die Veranstaltungen in den Corona-Apps zu verbuchen.
- Tim Ermatinger (Ev. Theologie): Ich glaube, vier unserer Studierenden haben versucht sich anzumelden und hatten Probleme dabei.
- Das ist notiert und wird weitergeleitet. Dem Rektorat ist auch klar, dass die Vorbereitungszeit zu kurz war und bittet dies zu entschuldigen.
- Sophie Arnold (ELW): Wenn Leute aus der Fachschaft als Ansprechpartner:innen kommen wollen, müssen die sich nicht anmelden, oder?
- Sobald wir die Mail bekommen haben, werden wir euch weiterleiten, ob ihr euch noch irgendwie anmelden müsst. Ein aktueller Test ist definitiv nötig.

TOP 7: Finanzen

Die Frage danach, inwiefern Geschenke erstattet werden, wird auf nächste Woche verschoben.

TOP 8: Ausschüsse

8.1 WPAF

Beschlussempfehlung zur Wahl der Fachschaft Physik/Astro.

Wichtige Wahlakte wurden nicht öffentlich durchgeführt. Selbst auf Nachfrage durch Wahlberechtigte wurde die Öffentlichkeit nicht gewährleistet. Dies wurde bei der Wahlanfechtung explizit bemängelt. Dem Wahlprüfungsausschuss wurden trotz Nachfrage nicht alle Dokumente zur Verfügung gestellt. Die Wahlleitung hat wissentlich falsche Antworten auf unsere Rückfragen zum Ablauf der Wahl gegeben. Aufgrund der fehlenden Stimmzettel konnten wir nicht nachprüfen, ob die als ungültig gewerteten Stimmen tatsächlich ungültig sind. Die ungültigen Stimmen wurden nicht im Wahlergebnis aufgeführt. Die Auszählung der Stimmen hat vier Tage später stattgefunden, weil den Wahlberechtigten mehr Zeit für die Stimmabgabe gegeben wurde. Dadurch sind potenziell alle Briefwahlstimmen ungültig, da sich nicht nachprüfen lässt, ob diese fristgerecht eingegangen sind. Da man schon mit einer Stimme in die FSV gewählt werden konnte, haben einzelne Stimmen potenziell viel Auswirkung auf die Sitzverteilung. Aufgrund der Versäumnisse während der Wahl, ist ein Einfluss auf die Sitzverteilung sehr wahrscheinlich.

Der Antrag wurde letzte Woche vorgestellt. Die Beschlussempfehlung zum Wahlprüfungsbericht: Wird aufgrund erheblicher Mängel für ungültig erklärt.

- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Ich war der Wahlleiter und würde gerne zum Bericht Stellung nehmen, der meiner Meinung nach nicht richtig ist, da Informationen dazu fehlen, wieso wir manche Entscheidungen treffen mussten: Das erste Problem waren die Briefwahlstimmen und ihre Auszählung, die wir erst am Montag durchführen konnten. Wegen Corona war das Institut komplett im Lockdown, weswegen keine Post geholt werden konnte und die Kandidaturenfrist auf Montag verschoben wurde. Auch das Fristende der Briefwahl ist dadurch beeinflusst gewesen. Am Anfang der Wahlwoche war die Post geholt worden und dann nochmal am Montag in der darauffolgenden Woche. Also hatten wir die Wahl, entweder nur die wenigen Briefwahlstimmen vom Wochenanfang der Wahlwoche aufzunehmen oder alle aufnehmen zu können, dann aber erst am Montag. Wir haben letzteres gemacht.
- Fiona (FSK): Schon bei der Einreichung der Kandidaturen hat sich ja herausgestellt, dass der Postkasten nicht zugänglich war. Da hätte man doch spätestens dann eine Privatadresse auswählen können.
- Ilka Fisser (Informatik): Warum hat man uns den Grund nicht genannt, wenn es ihn gab? Wieso haben wir das nicht mitbekommen?
- Mara Weber (Geschichte): Das Problem war nicht die Fristverlängerung. Aber ihr habt das nur einzelnen Personen mitgeteilt und es nicht veröffentlicht.
- Sven Zemanek (Informatik): Das ist eine schwerwiegende Veränderung. Wieso gab es kein Protokoll dazu?
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Der Emailverkehr lief zwischen euch als Wahlprüfungsausschuss und der Mail unserer Fachschaft. Auf den Account habe ich keinen Zugriff. Ich habe diese Fragen in einem privaten Chat beantwortet und wusste nicht, dass diese Aussagen zur offiziellen Stellungnahme führen werden. Das Ende von Seite vier im Protokoll des Prüfungsausschusses ist keine offizielle Stellungnahme.
- Fiona (FSK): Ich kann nicht beeinflussen, wie eure Wahl intern abgelaufen ist.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Ich verstehe meine Rolle als Wahlleiter so, dass ich nicht aktiv im FSR bin und deshalb habe ich keinen Zugriff auf die Mails. Es gab von mir bisher keine offizielle Stellungnahme.
Zum zweiten Problem: Es gab zu viele ungültige Briefwahlstimmen, die nicht verschickt worden sind. Wir sind uns sicher, dass wir die ungültigen Briefwahlstimmen in einem Umschlag bei der Fachschaft zusammen mit allen anderen Unterlagen hinterlegt haben. Wir wissen nicht, warum ihr diese Stimmzettel nicht habt. Es gibt zwei Gründe, warum es nicht korrekte Stimmen geben kann: Einmal wegen des Briefwahlvorgangs. Sechs Stimmen waren falsch geschachtelt. Diese Stimmen wurden separat im Protokoll angegeben. Der andere Grund ist, dass falsche Dinge auf dem Zettel stehen. Dieser zweite Grund lag bei uns nicht vor.
- Ilka Fisser (Informatik): Das hättet ihr uns mitteilen müssen. Bei uns lagen keine ungültigen Stimmen vor.
- Fiona (FSK): Laut dem dritten Protokoll gab es Briefwahlstimmen, bei denen der Wahlschein nicht korrekt ausgefüllt wurde. Das heißt in dem Moment, dass der Stimmzettel ungültig ist und der Stimmzettelumschlag darf nicht geöffnet werden. Ich hätte hier verschlossene Stimmzettel haben müssen. Ich habe aber keine „verpackten“ Briefwahlstimmen hier. Auf einem Zettel war außerhalb des Freifelds für die Nennung eines zusätzlichen Namens, der Name einer Person, der in das Freifeld gehört hätte. Auch das ist strenggenommen kein gültiger Stimmzettel. Des Weiteren

gab es, wie gesagt, mehrere Briefwahlstimmen, bei denen der Wahlschein ungültig war. Diese hätten uns verpackt im Umschlag vorliegen müssen. Diese haben wir nicht bekommen.

- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Dass diese Stimmzettel in der Form, also verschlossen, abgegeben werden müssen, war uns nicht bekannt. Es gab – siehe Protokoll – auch zwei Stimmzettel, die nicht mal richtig im Umschlag waren. Da wäre das ohnehin nicht möglich gewesen. Bei zwei Stimmen war auch kein Wahlschein vorhanden, der war erst im inneren Umschlag. Da macht die Wahlordnung das Verfahren nicht klar.
- Christoph Heinen (Informatik): Habt ihr also Briefwahlstimmen geöffnet, die ihr im Vorhinein für ungültig erklärt habt? Das waren ja nur zwei Stimmen und die sind recht eindeutig zu den Leuten zuordenbar. Damit hättet ihr das Wahlgeheimnis gebrochen.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Ich verstehe die Aussage nicht ganz. Bei zwei Umschlägen kamen uns Stimmzettel und Wahlschein beim Öffnen entgegen. Da können wir nichts dagegen machen, dass wir das Ergebnis sehen. Die anderen haben wir geschlossen gelassen.
- Fiona (FSK): Die Geschlossenen liegen mir de facto nicht vor. Ich habe nur „normal“ auseinandergefaltete Stimmzettel bekommen.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Es müsste ein Umschlag dabeigewesen sein, in dem die anderen Sachen drin enthalten gewesen sein müssten.
- Fiona (FSK): Wir haben Wahlscheine erhalten, Stimmzettel, das Urnenbuch, das Wählendenverzeichnis und die Kandidaturen. Wir haben das geprüft, was uns vorliegt. Wir haben keine weiteren Materialien erhalten. Unsere Stimmauszählung stimmt mit dem, was in der Sitzverteilung steht, überein.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Das kann aus unserer Perspektive nicht sein. Da kann ich mich an der Stelle nur noch wiederholen.
- Mara Weber (Geschichte): Wir hatten ja auch gefragt, wie ihr die Auszählung veröffentlicht habt. Das sei auf Instagram und Discord passiert – was nicht mal als offiziell gilt. Wir konnten es auf Instagram zudem nicht finden.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Ich kann es nachgucken, aber kann dazu nichts sagen. Ich war mir sicher, dass es da war. Es stimmt natürlich, dass Discord alleine nicht ausreicht.
- Ilka Fisser (Informatik): Posts, die nicht ohne Account eingesehen werden können, sind nicht öffentlich. Für alle Fachschaften gilt, dass solche Infos auf einer öffentlichen Website veröffentlicht werden müssen, um Probleme zu vermeiden.
- Christoph Heinen (Informatik): Viele andere Infos habt ihr ja auch auf eurer Seite. Es gibt ja auch eine extra Unterseite zu den Wahlen.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Die Kritik dazu nehme ich an. Ich denke, dass ich klar gemacht habe, dass die Wahl grundsätzlich korrekt abgelaufen ist, auch wenn wir einige Punkte zur öffentlichen Auszählung nicht richtig propagiert haben. Ich würde vorschlagen, dass die Wahl anerkannt wird und wir die Auszählung wiederholen.
- Christoph Heinen (Informatik): Die Auszählung zu wiederholen wird schwierig. Vier Stimmzettel sind verlorengegangen. Die öffentliche Auszählung ist dafür da, dass

alles überprüft werden kann. Das ist so nicht mehr möglich. Die Masse an Kritikpunkten macht die Wahl ungültig.

- Mara Weber (Geschichte): Und zur Fristverlängerung mit den Kandidaturen: Habt ihr das nur privat weitergegeben und nicht veröffentlicht?
- Vasco Silver (Physik/Astro): Das wurde im Discord bekanntgegeben, auch wenn das natürlich wieder nicht im eigentlichen Sinne öffentlich war.
- Sean Bonkowski (Physik/Astro): Das wurde im Discord erwähnt, ist aber in den Nachrichten untergegangen. Die Auszählung kann leider nicht wiederholt werden, weil Stimmen fehlen. Für die meisten Personen war die Wahl zudem nicht übersichtlich, da wenig öffentlich gemacht worden ist. Alleine diese Punkte sind ausreichend dafür, dass man die Wahl für ungültig erklärt.
- Sven Zemanek (Informatik): Ich wüsste außerdem gerne, in welchem Protokoll niedergeschrieben wurde, dass Fristen verlängert wurde.
- Christoph Schürmann (Physik/Astro): Im Protokoll der zweiten Sitzung sollte es aus dem Punkt vier hervorgehen. Da berichten wir, dass das Institut geschlossen war und wir erst am Montag auswerten können. Nochmal zur Wiederausählung: Die ungültigen Stimmen waren keine Stimmen, die in der Urne waren. Die ungültigen Stimmen aus der Briefwahl kommen nicht in die Urne. Alle Urnenstimmen liegen vor.
- Vasco Silver (Physik/Astro): Diese Stimmen habt ihr für ungültig erklärt. Es hätte öffentlich überprüft werden müssen, das ist nicht mehr möglich.
 - Fiona (FSK) trägt aus dem erwähnten Protokoll der zweiten Sitzung vor. Die Sitzung wurde für drei Tage unterbrochen und erst dann mit der Kandidatenliste beendet. Es steht dort nichts von einer Fristverlängerung zur Einreichung von Kandidaturen.

Philipp stellt den Antrag auf Schluss der Redeliste.

Abstimmung: Soll die Beschlussempfehlung des WPAF zur Wahl der Fachschaft Physik/Astronomie angenommen werden?

Ja: 7; Nein: 0; Enthaltungen: 9

Die Beschlussempfehlung ist angenommen.

8.2 ITAFK

Vasco Silver (Physik/Astro): In der nächsten Zeit wird ein Gespräch mit Herrn Lackner vom HRZ angestrebt. Wenn es Nachfragen zum Ticketsystem gibt, dann können sich die Fachschaften beim ITAFK melden. In nächster Zeit wird noch eine Mail an die Fachschaften rumgehen, in der Feedback bezüglich der Uni-Card und weiteren Themen eingeholt wird, das dann ans Rektorat weitergeleitet werden wird.

8.3 Weitere

Christoph Heinen (Informatik): GoSaFK/WPAF-Sitzung findet am 3. Juli statt. Es soll insbesondere um die Belange kleinerer Fachschaften gehen. Wir freuen uns über Input.

TOP 9: Sonstiges

Hinweis auf eine Utopiekonferenz mit Richard David Precht am 24. und 25.08. in Lüneburg. Die Leuphana Universität bietet mehr Informationen.

Themenwoche „Zweifel am Studium“ wird um einen Workshop am 9.7. ergänzt.

Hinweis auf ein Rundschreiben des Rektorats, das neue Regelungen veröffentlicht hat.

- Tristan Hoffmann (GeKoSka): Nach der letzten Sitzung habe ich das Hauptgebäude der Universität angesprochen. Mir ging es um ein allgemeines Stimmungsbild. Ich werde es beim nächsten Treffen mit dem Dekan erwähnen.

Ende der FK um 20:10 Uhr

Die nächste FK findet am **05.07.2021** um **19:07 Uhr**

auf DISCORD statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem AStA, SP und anderen Gremien
5. Berichte vom Rektorat
6. Berichte aus dem Referat
7. Finanzen
8. Sonstiges

Präsentiert vom FSK:

Philipp, Christoph, Fiona, Nele, Gregor, Kristin, Marius